



Die erfolgreiche und grosse Gruppe von Taekwon-Do International Davos mit Trainer und Promoter Renato Marni (links aussen).

## Für Taekwon-Do International Davos geht ein sehr erfolgreiches Jahr zuende

L.N. Die Nervosität war gross, als es am letzten Samstag hiess, in der Davoser Aula zu den Gürtelprüfungen und zur Bündnermeisterschaft im Taekwon-Do anzutreten. Vor allem die ganz Kleinen (5 bis 8 Jahre), die Little Ninjas, die ihre ersten Prüfungen und ihr erstes Seminar mit den grossen Taekwon-do-Kämpfern hatten, spürten das Kribbeln.

Ehrfürchtig schauten sie zum Sabumnim Renato Marni hoch, als er die Eröffnung des Seminars übernahm. Der Höhepunkt war die Ehrung von Michael Marni (2. Dan), er hat bereits im zarten Alter von 4 Jahren mit Taekwon-do angefangen und wurde wegen seiner 15 Jahre als aktives und sehr erfolgreiches Mitglied von Taekwon-do International Switzerland mit einer Urkunde geehrt. Er wird nächstes Jahr zum 3. Dan antreten.

Michael Marni übernahm gleich danach das Aufwärmtraining und schon wurde es für die Kinder ernst. Die Little Ninjas traten vor der 4-köpfigen Jury an und zeigten ihre gelernten Hyongs (Formen). Weiter ging es im Rahmen der Gürtelprüfungen mit den grösseren Kindern und den Erwachsenen, wobei die Hyongs gleichzeitig Bestandteil der Prüfung als auch der Bündnermeisterschaft waren.

Vor grossem Publikum zeigten die Taekwon-do-Kämpfer in der Folge ihr Können in den Kämpfen der Kategorien Kinder, Frauen, Männer und Teamkampf. Die Besucher wurden nicht enttäuscht, die Kämpfe waren sehr spektakulär und mancher hat sich vielleicht überlegt, ob er nicht auch mit Taekwon-

do oder Taekwon-do Aerobic anfangen soll.

Nach den Bruchtests kam es zur lang ersehnten Antwort, ob man die Prüfungen bestanden hat und ob man sogar eine Medaille erreicht hat an der Bündner Meisterschaft. Aber die Angst war unbegründet, alle angetretenen Prüflinge, von Little Ninjas bis zu den Erwachsenen hatten alle ihre Prüfungen bestanden. Die Little Ninjas als Kleinste erreichten ihren orangen Streifen, und die höchste Gürtelprüfung an diesem Tag erreichte Angelo Marchetti, der den roten Gürtel in Empfang nehmen durfte.

Auch an der Bündnermeisterschaft gab es einige Medaillen. Bei den Little Ninjas heisst die aktuelle Bündnermeisterin in Hyongs Moira-Sue Marni, gefolgt von Gian Sigron (2.) und Shanna Nagele (3.). Bei den Kindern ist Celine Hausheer die Bündnermeisterin, gefolgt von 2. Naomi Bernet und 3. Andry Nagele. In der Kategorie Erwachsene Hyong trug Angelo Marchetti die Goldmedaille nach Hause zusammen mit den beiden im 2. Rang klassierten Luca Giuri und Manuela Kradolfer (Silbermedaille) und René Klaussegger (Bronzemedaille).

In der Kategorie Kampf wurden bei den Kindern 1. Stefan Man, 2. Celine Hausheer und 3. Andry Nagele stolze Medaillengewinner. Bei den Frauen: 1. Valentina Vanicelli, 2. Zoë Camenisch und 3. Manuela Kradolfer. Bei den Männern ergab sich folgende Rang-

listenspitze: 1. Michael Marni, 2. Matthias Hoppler und 3. Fabian Meisser, der als einziger Gelbgurt neben 2. Schwarzgurt auf dem Podest stand. Im Teamkampf, wo jeweils 3 Kämpfer nacheinander gegen 3 Kämpfer der anderen Gruppe antreten, gewann die Gruppe von Michael Marni Gold, vor der Gruppe von Matthias Hoppler (Silber) und der Gruppe von Luca Giuri (Bronze).

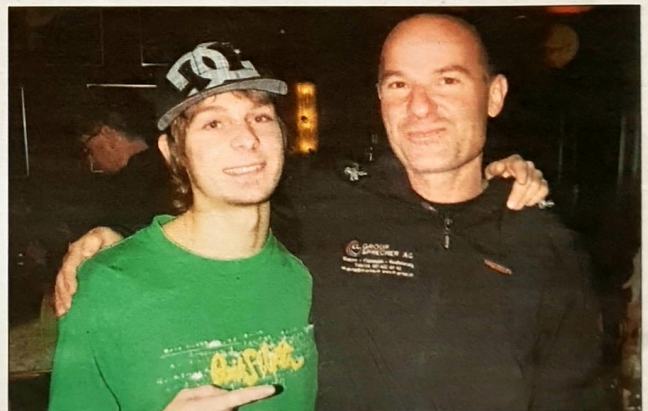
Auch der spektakuläre Bruchtest wurde für einige zum nicht erwarteten Erfolg: Stefan Man, der zum ersten Mal einen Bruchtest gemacht hat, erreichte direkt den 1. Rang, gefolgt von Celine Hausheer und auf dem 3. Rang kam es wieder zu einer Doppelvergabe an Zoë

Camenisch und Bane Petrovic. Bei den Erwachsenen gewann Michael Marni (es war echt sein Tag!) Gold vor Luca Giuri und Beat Wilhelm (Silber) und Angelo Marchetti (Bronze).

Nationaltrainer Renato Marni und Fadri Erni waren mit den Leistungen ihrer Schüler sehr zufrieden und freuen sich auf ein erfolgreiches 2012.

Mit einem gemütlichen Abend im «Bistro Angelo» wurde dieses sehr erfolgreiche Jahr auf nationaler und internationaler Ebene der Taekwon-do Kämpfer aus Davos gefeiert.

Es wird weiter hart trainiert und die nächste Saison vorbereitet, damit Davos weiterhin weltweit Ruhm erlangt.



Der erfolgreiche Michael Marni zeigt auf sein grosses Vorbild, Vater und Trainer Renato Marni, seines Zeichens fünffacher Weltmeister.